Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 125. Donnerstag, den 31. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Mai 1838.

Frau Geh. Justiz-Räthin Reuter nebst Fräulein Tochter von Marienwerder, Herr Rittergutsbesitzer v. Hagen von Montig, Herr Sommer Gutsbesitzer auf Jellen, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin von Ossecken, Herr Steuer-Beamte Stürmer von Berlin, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Nährmann aus Elbing, Herr Glas-Fabrikant Heinse aus Corsch, Herr Hübner aus Münsterberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Nachstehende Verordnung:

In dem von Sr. Majestät dem Könige mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 22. Dezember 1837 genehmigten Staats-Ministerial-Beschluß vom 12. October 1837 die Grundsätze wegen der Invaliden-Versorgungen betreffend, ist §. 11. festgesetzt worden:

Wenn der Invalide in einer nicht auf dem betreffenden Verwaltungs-Etat stehenden Stelle vorübergehend oder zur einstweiligen außerordentlichen Hülfsleistung, sei es gegen Remuneration, Diaeten oder eine andere Vergütigung, möge sie Namen haben, wie sie wolle, beschäftigt wird, so bleibt er während der ersten 6 Monate, oder, wenn die vorübergehende Beschäftigung nicht 6

Monate dauert, im unverkürzten Fortgenuß seines Militair-Gnadengehalts; dagegen fällt vom 1. des siebenten Monats die Zahlung des Gnadengehalts weg, sobald das Civil-Einkommen jedoch nach Abzug des darunter etwa begriffenen Betrages zu Ausgaben für Dienst-Bedürfnisse, den Satz

a. von 50 Rthlr bei dem Gemeinen,

b. von 72 Rthlr bei dem Unteroffizier,

c. von 100 Rthlr bei dem Unter-Chirurgus, Feldwebel oder Wachtmeister erreicht, oder überschreitet.

Indem wir die sämmtlichen Kreis-Steuer- und Kreis-Kassen und Domainen- und Domainen-Rent-Aemter hiermit beauftragen, danach für die Folge genau zu verfahren, weisen wir dieselben noch besonders an.

1. Jedem Militair-Gnadengehalts-Empfänger bei der nächsten Zahlung des Gnadengehalts in Erinnerung zu bringen, daß er verpflichtet sei, der das Gnadengehalt zahlenden Kasse sofort Anzeige zu machen, wenn er außer dem Gnadengehalt ein anderweites Einkommen, aus Staats- oder andern öffentlichen Kassen, überhaupt eine Vergütung für Dienstleistungen im Staats- Kommunal- oder Ständischen Dienste beziehet,

2. denjenigen Invaliden, welche in Folge der bisher geltend gewesenen Bestimmungen bei vorübergehender Beschäftigung bisher im Fortgenusse ihres Gnadengehalts gestanden haben und zur Zeit noch stehen, solches nunmehr vom 1. Januar c. ab nur noch sechs Monate bis ultimo Juni 1838 neben ihrem Civil-Einkommen fortzuzahlen, uns aber solche Invaliden ungesäumt und zwar spätestens bis zum 15. Juni c. namhaft zu machen oder bis dahin anzuzeigen, daß keine dergleichen vorhanden sind.

Danzig, den 1. Mai 1838.

Königl. Preuß. Regierung.

wird hiemit den betheiligten Invaliden zur Nachachtung und Kenntnißnahme öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 23. Mai 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Höherer Verfügung zufolge sollen zu den im Laufe dieses und des nächsten Jahres zu erbauenden 34 Pontons die erforderlichen Eisenbeschläge und 816 Stück Kniehölzer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Sowohl hiesige als auswärtige Schlösser, Schmiede und Holzlieferanten werden hiedurch aufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 14. Juni c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionier-Abtheilung, an der Lohmühle vor dem hohen Thore № 480., versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 15. ejusd. Vormittags 9 Uhr erfolgen soll.

Die Bedingungen über die zu liefernden Kniehölzer, so wie die Proben der

Eisenbeschläge können täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags im gedachten Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 28. Mai 1838.

Königl. erste Pionier-Abtheilung.

3. Nachstehende Bauten, als:
1. die Anfertigung der Ufereinfassungen um die Baustelle am Stein № 781,82.
2. der Bau einer neuen Barriere um die Promenade oberhalb der Mattenbudner Brücke, und
3. mehrere Bauten in den zur Niederstädtschen Zuckersiederei gehörigen Wohnungen,

sollen im Wege der Licitation dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden. Hiezu steht ein Termin

Donnerstag den 31. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in der Bau-Calculatur an, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 26. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Das zur Pacholskischen Nachlaß-Masse gehörige, in Mühlbanz № 17. belegene Kruggrundstück, welches neuerlich in guten baulichen Zustand gesetzt ist, und aus einem Wohnhause, Gaststall und Garten besteht, soll von Johanni, den 24. Juni c. ab, auf 6 oder mehrere aufeinanderfolgende Jahre in termino

den 21. Juni c.

in Mühlbanz an Ort und Stelle an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu Pachtlustige vorgeladen werden.

Die Pachtbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Dirschau, den 18. Mai 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

5. Der Hofbesitzers Sohn Daniel Ludwig Barendt aus Kohling und dessen Braut Friederike Amalia Schröder aus Mühlbanz haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst heutigen Vertrages, ausgeschlossen.

Dirschau, den 19. Mai 1838.

Königlich Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

6. Sanft entschlief nach langen Leiden zu einem bessern Leben unser innig geliebter Gatte und Vater Paul Wolff in seinem 52. Lebensjahre an einer Lungenkrankheit. Diese Anzeige widmen wir unsern Freunden und Bekannten mit tief betrübten Herzen.

Danzig, den 29. Mai 1838.

Die hinterbliebene Wittwe und vier unmündige Kinder.

Entbindung.

7. Die am 29. d. M. erfolgte sehr schwere Entbindung meiner Frau von einer Tochter, zeige in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an.
Danzig, den 30. Mai 1838. Fr. Wih. Schultz.

Verlobungen.

8. Die am 25. d. M. stattgefundene Verlobung unserer ält.sten Tochter Bertha mit dem Kaufmann D. S. Auerbach, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Raphael Ephraim nebst Frau.
Posen, den 25. Mai 1838.
Als Verlobte empfehlen sich: David Salomon Auerbach. Bertha Ephraim.

9. Die am 27. d. M. vollzogene Verlobung seines ältesten Sohnes Herrmann mit Jungfrau Barbara Sudermann zu Goldschaar bei Marienburg, zeigt ergebenst an
Emaus, den 29. Mai 1838. Nicolaus Harder.

Verbindungen.

10. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Königsberg, den 30. Mai 1838. Albert Laurens. Ottilie Laurens geb. Kirchhoff.

11. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Königsberg, den 30. Mai 1838. Robert Wendt. Malvina Wendt geb. Kirchhoff.

Litterarische Anzeigen.

12. Einladung zur Pränumeration auf

Pränumerations-Preis fürs Ganze Zwei Thaler.

W. Shakspeare's sämmtliche dramatische Werke.

Jedes Drama kostet demnach Sechszehn Pfennige.

Deutsche Ausgabe in Einem Bande.

Dieselbe wird in 4 Lieferungen ausgegeben, wovon die erste im Juni und die letzte Ende December 1838 erscheinen werden. Die Pränumeration ist bei Ablieferung der ersten Lieferung zahlbar. —

In Danzig nehmen Aufträge an die Buchhandlungen von

S. Anhuth, Langenmarkt 432., und **F. S. Gerhard**, Langgasse 404.

Georg Wigand in Leipzig.

13. Die neue Ausgabe von **Schillers Werken**, auf schönem weißen Velin-Postpapier, Taschenformat in kl. 8vo, 12 Bände, Subscr.-Preis 3 Rthlr 10 Sgr., ist in der unterzeichneten L. Homannschen Buchhandlung so eben eingegangen und wird den resp. Subscribenten zugesandt werden. — Nachbestellungen nehmen wir noch fortwährend an, ebenso auch auf **die Stahlstiche**, welche hierzu in 4 Lieferungen erscheinen und von denen jede zu 3 Blatt, 7½ Sgr. kostet.

Man bittet um zahlreiche Aufträge.

Danzig, den 30. Mai 1838.

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse.

Anzeigen.

Vom 24. bis 28. Mai 1838 sind folgende Briefe retour gekommen.

1) Kaminsky a Dombrowken. 2) Schullehrer a Rehhoff. 3) Zelewski a Zubeck. 4) Burke a Newkowitz.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

14. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß im Publikum die Meinung herrsche, als hätte ich mein Mützengeschäft aufgegeben, und solches Gerücht nur von Uebelwollenden ausgesprengt sein kann, so nehme ich Veranlassung nicht allein meinen resp. Kunden für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflich zu danken, sondern auch ergebenst anzuzeigen: daß ich mein Geschäft sowohl vor wie nach fortsetze und die modernsten Mützen unter meiner Aufsicht verfertigen lasse. Ein resp. Publikum bitte ich demnach um geneigten Zuspruch und versichert zu sein, daß ich bei Lieferung saubrer Arbeit wie reeller Waare die möglichst billigen Preise stellen und Dero geschätztes Zutrauen zu rechtfertigen mich bestreben werde.

Kürschner J. G. Uhlich, Breitgasse № 1216.

15. Ein Schlüssel an einer langen silbernen Kette, ist am 29. Nachmittags 4 Uhr auf dem Wege von der Heil. Geistgasse nach dem Artushofe verloren gegangen. Der Finder wird ersucht denselben gegen eine angemessene Belohnung in dem Hause des Consistorialrath Herrn Bresler abzugeben.

16. Auf dem Rittergute Kurow, hinter Neustadt, stehen 23 Stück fette Ochsen und einige dergleichen Kühe zum Verkauf; auch können selbige nach Belieben noch einige Zeit stehen bleiben.

Fließbach.

Kurow, den 30. Mai 1838.

17. Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin und Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

18. Mein Etablissement als Buchbinder und Galanterie-Arbeiter erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen; auch stehen einige Galanterie-Arbeiten bei mir zur beliebigen Ansicht fertig. Meine Wohnung ist Jopengasse № 741.

F. G. Herrmann, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

19. Mein Comtoir ist: № 355. an der großen Mühle. J. Witt.

20. Auf 1 höhesches Grundstück mit 2 Huf. Land (magd.) werden 250 Rthl. zur 1sten Hypothek unter Adresse O. 8. im Intelligenz-Comtoir gesucht.
21. Ein Betsack wird zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt № 709.

Vermiethung.

22. Breitgasse № 1192. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 4 Stuben, nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.
23. In dem Hause Langgasse № 535. ist vom 1. Juli c. ab eine Wohnung, bestehend aus 7 Stuben parterre und Belle-Etage, nebst Küche und Keller zu vermiethen. Auch in dem Hause Hundegasse № 339. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Boden an ruhige Einwohner zu vermiethen und das Nähere zu erfragen Langgasse № 535.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. **C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.,**
empfing neue Zusendungen von Umschlägetücher, Foulard- und Cravatten-Tücher, bw. Handschuhen und Strümpfen, Vorhemdchen, seid. und woll. Cravatten, seid. und Piquee-Westen, Hosenzeugen, baumwoll. und seid. Taschentüchern und empfiehlt selbige zu sehr billigen Preisen.
25. Eine Auswahl ganz moderner sauber gearbeiteter Schuhe und Stiefel für Herren und Knaben, empfiehlt D. W. Schäpe,
Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

26. Die neusten Herren-Cravatten, Chemisette, Kragen, Manschetten, Handschuhe aller Art, baumw. gewebte Unterjacken, Pantalons, gestrickte und gewebte Socken, empfiehlt August Weinlig,
Langgasse No. 408.

27. **Alle Gattungen neuester u. bester wasserdichter Herrenhüte werden zu allerbilligsten Preisen verkauft**
in der Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.
28. Eine Sendung englischer Plaids-Tücher erhielt in neuen Dessein
F. L. Fischel.
29. Eine tragende Stute edler Abkunft ist zu verkaufen № 184. an der Lohmühle.
30. Von dem so schnell vergriffenen kohlschw. Italien. Taffet zu Kleidern, Kragen-Tüchern und Mantillen, a 20 Sgr. pro Elle, empfing so eben eine zweite Sendung, wobei auch ganz breite Gattungen, zu sehr billigen Preisen.
M. Löwenstein

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Der zu dem Grundstücke an der Lastadie № 434. gehörige, zum Theil in Moppsteinen massiv, zum Theil in Fachwerk erbaute Speicher, nebst der auf dem Hofplatze befindlichen Grenzmauer, soll zum sofortigen Abbrechen und Fortschaffen des Baumaterials und Schuttes gegen gleich baare Zahlung

den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

32. Das aus einem Wohnhause, einem Hofraume und Stall bestehende, dem Klempnermeister Johann Thomas Szymannsky gehörige, hieselbst an der Mauer sub № 127. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 172 Rtl. 28 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. August c. 12 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Stargardt, den 7. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 29. Mai gesegelt.

C. E. Neumann — Lessing — London — Holz.
J. E. Scheffler — Pommerania — London — Getreide.
P. J. Ofte — Aurora — Amsterdam — Saat.
J. C. Grunwaldt — Auguste Mathilde — London — Getreide u. Mehl.
P. C. Schröder — Eugen — Paimboeuf — Holz.
J. F. Krüger — Catharine withn. — Swansea — Holz.
C. D. Zornow — St. Petersburg — London — Getreide.
G. N. Akander — Aphrodite — Helsingborg — Getreide.
N. G. Ducken — Gesine — Veener — Holz.

Den 30. Mai gesegelt.

J. B. Sellin — Helene — London — Holz und Getreide.
J. C. Schultz — Siegismund — Petersburg — div. Güter.
J. A. Middel — Catharina — Amsterdam — Getreide.
A. J. Boiten — Annechina „ „
J. W. Pahnke — Mathilde — Petersburg — div. Güter.
H. W. Velt — Welwaart — Cherbourg — Holz
F. Küster — Clara Maria — Nantes „
C. F. Dieckow — Emilie — Petersburg „
J. A. Schuring — Petronella — Amsterdam — Getreide.
R. K. Goosens — Lumechina — Edam — Holz.
J. H. Jonker — Oude Werff — Amsterdam — Saat.
G. Hilling — F. Maria — Amsterdam — Saat.
N. Hansen — Haabet — Antwerpen — Holz u. Asche.
J. Plath — Freundschaft — Petersburg — div. Güter.
J. Greven — Vreede — Harlingen — Holz. Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. Mai 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	203	203
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. bis incl. 28. Mai 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $237\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $111\frac{11}{12}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$96\frac{2}{3}$	28	—	10	Leinsaat. 1	—
	Gewicht, Pfd.	130—133	121—123	—	106	—	—
	Preis, Rthlr.	$123\frac{1}{3}$—$131\frac{2}{3}$	$81\frac{2}{3}$—$86\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$111\frac{11}{12}$	—	—	—	—	—
2. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	61	42	—	29	20	weiße 42 graue —

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 25. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

319 Last 38 Schffl. Weizen. 8 Last Leinsaat.